

**Дифференцированные задания  
по учебному предмету «Иностранный язык (немецкий)», V-VIII классы**

Лаптюхова Алёна Раисовна,  
учитель немецкого языка,  
государственное учреждение образования  
“Стародворецкий учебно-педагогический комплекс  
ясли-сад-базовая школа”,  
Берестовицкий район, Гродненская область,  
первая квалификационная категория,  
e-mail: alyona.laptyukova@mail.ru

**KLASSE: V**

**ПУТЕШЕСТВИЕ**

**Цель путешествия**

«Interviews über die Ferienpläne»

*Interviewerin:* Was machst du denn dieses Jahr in den Ferien?

*Schüler 1:* Ich fahre an die Nordsee. Auf Insel Langeoog.

*I.:* Mit dem Auto?

*S.1:* Ja, wir fahren bis an die Küste mit dem Auto, und dort müssen wir es dann stehen lassen, weil auf der Insel selber keine Autos fahren dürfen.

*I.:* Warst du schon auf der Insel?

*S.1:* Nein, noch nie.

*I.:* Und wie lange fahrt ihr?

*S.1.:* Zwei Wochen.

*Interviewerin:* Wo fährst du dieses Jahr in den Ferien hin?

*Schüler 2:* Ich fahre dieses Jahr in die Türkei, nach Istanbul.

*I.:* Du meinst, du fliegst in die Türkei?

*S.2:* Ja, genau.

*I.:* Bleibst du in Istanbul?

*S.2:* Ja, zwei Wochen.

*I.:* Und warum?

*S.2:* Ich möchte mein Türkisch verbessern.

*Interviewerin:* Wo fährst du dieses Jahr hin?

*Schüler 3:* Ich fahre dieses Jahr in den Schwarzwald.

*I.:* Allein?

*S.3:* Nein, ich reise mit einer Jugendgruppe.

*I.:* Und fahrt ihr mit dem Auto oder mit dem Bus?

*S. 3:* Nein, wir machen eine Bustour dorthin.

I.: Und wie lange bleibt ihr?  
 S.3: Wir bleiben drei Wochen.  
 I.: Na, dann wünsch` ich euch, dass das Wetter hält.  
 S.3: Das hoffe ich auch.

*Interviewerin:* Wo fährst du dieses Jahr im Sommer hin?  
*Schüler 4:* Ich fahre mit meinen Eltern nach Österreich in die Berge.  
 I.: Zum Wandern?  
 S.4: Ja.  
 I.: Verstehst du dich so gut mit deinen Eltern, dass du`s zwei Wochen mit ihnen aushältst?  
 S.4: Ich will es hoffen.

*Interviewerin:* Und wo fährst du dieses Jahr in den Ferien hin?  
*Schüler 5:* Ich fahr` nach Sachsen.  
 I.: Und warum nach Sachsen?  
 S.5: Ich habe Verwandte in Eilenburg, das ist in der Nähe von Dresden.  
 I.: Ach so. Fährst du mit dem Auto oder mit dem Zug?  
 S.5: Ich fahr` mit dem Zug dahin.  
 I.: Und wie lange bleibst du?  
 S.5: Drei Wochen. Aber ich werde auch in die Sächsische Schweiz fahren

**Gruppe A:**

Lest Interviews nach den Rollen! Ergänzt die Sätze, erzählt einander über die Reisepläne!

Ich reise mit... gern.

Ich reise mit....

Ich reise nach/in...

**Gruppe B:**

Lest Interviews und erfüllt die Tabelle!

	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4	Schüler 5
Wohin?					
Womit?					
Mit wem?					
Wie lange?					
Wozu?					

**Gruppe C:**

Lest Interviews, ergänzt Dialoge und spielt sie!

*Interviewerin:* Was machst du denn dieses Jahr in den Ferien?

*Schüler1:* Ich fahre an ...

I.: Mit dem ...?

S.1: Ja, wir fahren bis an die Küste mit ...

I.: Warst du schon ...?

S.1: Nein, ...

I.: Und wie lange ...?

S.1.: ...

Interviewerin: Wo fährst du dieses Jahr in den Ferien hin?

Schüler 2: Ich fahre dieses Jahr in ...

I.: Du meinst, du fliegst mit...?

S.2: Ja, ...

I.: Bleibst du in ...?

S.2:Ja, ...

I.: Und warum?

S.2: Ich möchte ...

Interviewerin: Wo fährst du dieses Jahr hin?

Schüler 3: Ich fahre dieses Jahr in den ....

I.: Allein?

S.3: Nein, ...

I.: Und fahrt ihr mit ... oder mit ...?

S. 3: Nein, ...

I.: Und wie lange bleibt ihr?

S.3: ...

I.: Na, dann wünsch` ich euch, dass das Wetter hält.

S.3: ...

Interviewerin: Wo fährst du dieses Jahr im Sommer hin?

Schüler 4: Ich fahre mit ... nach ...

I.: Zum Wandern?

S.4: Ja...

I.: Verstehst du dich so gut mit deinen Eltern, dass du`s zwei Wochen mit ihnen aushältst?

S.4:Ich will es hoffen.

Interviewerin: Und wo fährst du dieses Jahr in den Ferien hin?

Schüler 5:Ich fahr` nach ...

I.: Und warum nach ...?

S.5: Ich ...

I.: Ach so. Fährst du mit ...oder mit ...?

S.5: Ich fahre ....

I.: Und wie lange bleibst du?

S.5: ...

## KLASSE: VII

### ЖИЗНЬ В ДЕРЕВНЕ

#### МОЙ ДОМ – МОЯ ДЕРЕВНЯ

##### Mein Dorf

Ich heiße Olga. Ich lebe auf dem Lande. Mein Dorf ist sehr klein, aber gemütlich. Es liegt im Wald an einem schönen Fluss. Um Dorf herum gibt es Felder und Wiesen. Hier gibt es keine Sehenswürdigkeiten, und nichts hat diesen Ort berühmt gemacht. Hier, in meinem Dorf, gibt es andere Vorteile.

Im Dorf gibt es viel frische Luft, mehr Raum für die Menschen, mehr Ruhe und weniger Lärm als in der Stadt. Die Natur ist sehr malerisch. Besonders wunderschön ist es im Frühling. Die ganze Natur erwacht. Im Sommer kann man am Fluss sich erholen. Im Herbst gibt es im Dorf reichlich Pilze. Und im Winter ist der Schnee weiß und rein, nicht so wie in der Stadt. Die Menschen im Dorf sind sehr nett und gastfreundlich.

Aber auf dem Lande gibt es auch immer viele landwirtschaftlichen Arbeiten. Die Bauern haben alle Hände voll zu tun. Es gibt manchmal Probleme mit dem Verkehr. Die Busse fahren nicht oft. Im Dorf gibt es nur ein Café und ein Geschäft. Wir brauchen in die Stadt fahren, um einige Sachen zu kaufen. Aber mein Dorf ist der beste Ort in der Welt. Es gefällt mir, in meinem Dorf zu leben. Ich schätze das alles sehr.

#### Gruppe A:

Lest den Text und findet Vorteile und Nachteile Olgas Dorfes! Markiert, welche Vorteile und Nachteile euer Dorf hat.

Vorteile	Nachteile

#### Gruppe B:

Jeder Schüler liest einen Abschnitt vor und antwortet auf die Fragen. Erzählt einander nach den Fragen über Olgas Dorf.

Schüler 1	Wo lebt Olga? Wie ist ihr Dorf? Wo liegt das Dorf?
Schüler 2	Wie ist die Natur? Welche Vorteile hat das Dorf? Wie sind die Menschen?
Schüler 3	Hat das Dorf einige Nachteile? Welche? Mag Olga ihr Dorf?

### Gruppe C:

Lest den Text und schreibt einen Artikel über eueren Heimatort nach dem Beispiel. Gebraucht dabei das Ankunftsbüro.

Ankunftsbüro	
Wo?	Der Fluss, der See, der Wald, das Feld, die Wiese, nicht weit / weit von..., liegen
Wie?	Sauber/schmutzig, laut/leise, malerisch, alt/modern, groß/klein
Was?	Die Sehenswürdigkeiten, die Post, das Geschäft, die Schule, der Kindergarten, es gibt
Vorteile	Viel Grün, wenig Lärm, gastfreundlich, die Natur, saubere Luft, wenig Verkehr
Nachteile	Viel Arbeit, wenige Arbeitsplätze, wenig Verkehr, kein Café, kein Kino

## KLASSE: VI

## ШКОЛА

## ШКОЛЫ В ГЕРМАНИИ

*Die Einschulung - первый школьный день первоклассника*

*Füllen- наполнять*

*Die Schleife - бант*

*Das Kuscheltier – мягкая игрушка*

*Der Schritt-schritt*

### Einschulung

Mit 6 Jahren kommen Kinder in Deutschland in die Grundschule. Die Einschulung ist ein wichtiger Schritt im Leben eines Kindes. Und natürlich ist sie auch ein Fest für Kinder und Eltern. In Deutschland bereiten Eltern dieses Fest vor. Zuerst kaufen sie eine bunte Tüte. Manchmal basteln Kinder ihre Schultüten selbst. Gewöhnlich ist die Tüte kegelförmig und ziemlich groß. Eltern, Verwandte und Freunde füllen diese Tüte mit Süßigkeiten: Bonbons, Schokoriegeln. Man kann auch eine Taschenlampe und ein kleines Bilderbuch reinlegen. Dann machen sie oben eine bunte Schleife, hängen ein kleines Kuscheltier dran und tragen die Tüte in die Schule. Der Lehrer legt alle Tüten im Kreis auf den Boden. Am Tag der Einschulung stehen die Kinder früh auf und gehen mit den Eltern zum ersten Mal in die Schule. Alle versammeln sich in der Aula. Die älteren Kinder sagen

Gedichte vor und singen Lieder. Am Abend kommen Gäste. So feiern die Deutschen Einschulung.

**Gruppe A:**

**Lest über den ersten Schultag der ABC- Schüler in Deutschland. Richtig oder falsch?**

1. Kommen Kinder in Deutschland mit 5 Jahren in die Grundschule? Ja/Nein.
2. Ist die Einschulung auch ein Fest für Kinder und Eltern? Ja/Nein.
3. Bekommen die Kinder die Tüten? Ja/Nein.
4. Ist die Tüte mit Süßigkeiten? Ja/Nein.
5. Gehen die Kinder allein am Tag der Einschulung in die Schule? Ja/Nein.
6. Sagen die älteren Kinder Gedichte vor? Ja/Nein.

**Gruppe B:**

**Lest über den ersten Schultag der ABC- Schüler in Deutschland. Ergänzt die Lücken.**

1. Mit 6 Jahren kommen Kinder in Deutschland in ...
2. Die Einschulung ist...ein Fest für Kinder und Eltern.
3. Die Eltern kaufen für die Kinder eine ...
4. Die Eltern füllen die Tüte mit...
5. Die Kinder gehen in die Schule mit ...
6. Die die älteren Kinder sagen ... vor, singen ...

**Gruppe C:**

**Lest über den ersten Schultag der ABC- Schüler in Deutschland. Beantwortet die Fragen.**

1. Seit wann kommen in Deutschland in die Grundschule?
2. Was für ein Tag ist das für Kinder und Eltern?
3. Was bekommen die Kinder am Tag der Einschulung?
4. Womit füllen die Eltern die Tüten?
5. Mit wem gehen die Kinder am Tag der Einschulung in die Schule?
6. Wie feiert man diesen Tag in der Schule?

**KLASSE: VIII**

**ДЕНЬГИ**

**КАРМАННЫЕ ДЕНЬГИ: ЗА И ПРОТИВ**

**Gruppe ABC:**

Macht eine kleine Berichtigung zum Thema «Das Taschengeld und meine Mitschüler».

*Schüler 1 (Gruppe A) nimmt das Interview.*

**Schüler 2 (Gruppe B) hört die Antworten der Schüler zu und füllt die Tabelle aus.**

Name				
Bist du für das Taschengeld?				
Bist du gegen das Taschengeld?				
Bekommst du das Taschengeld?				
Wie oft bekommst du das Taschengeld?				
Von wem bekommst du das Taschengeld?				
Wozu brauchst du Geld?				

**Schüler 3 (Gruppe C) ergänzt die Information.**

.... % der Schüler sind für das Taschengeld. .... % der Schüler sind gegen das Taschengeld. ... % der Kinder bekommen das Taschengeld. ... % der Kinder bekommen kein Taschengeld. Die Schüler bekommen das Geld... Sie bekommen das Geld von... Die Schüler brauchen das Geld für...